

# Pflegeheim Maggenberg

## Geschäftsbericht 2020



# Behörden und Personal

## Delegiertenversammlung

<b>Präsident</b>	Portmann Peter, Vize-Ammann, Bösing	seit 2007
<b>Vize-Präsident</b>	Freiburghaus Andreas, Ammann, Wünnewil-Flamatt	seit Mai 2016
<b>Sekretär</b>	Hagen Guido, Geschäftsleiter, Tafers	seit 2009

## Kontrollstelle

<b>Revisionsstelle</b>	CORE Treuhand, Düdingen	seit 2019
------------------------	-------------------------	-----------

## Vorstand

<b>Präsident</b>	Portmann Peter, Vize-Ammann, Bösing	seit 2007
<b>Vize-Präsident</b>	Freiburghaus Andreas, Ammann, Wünnewil-Flamatt	seit Mai 2016
<b>Sekretär</b>	Hagen Guido, Geschäftsleiter, Tafers	seit 2009
<b>Mitglieder</b>	Bielmann Gilbert, Gemeinderat, Rechthalten	seit 2016
	Dietrich Stefan, Gemeinderat, Tafers	seit 2018
	Jungo Armin, Vize-Ammann, Plaffeien	seit 2017
	Sahli Ursula, Gemeinderätin, Heitenried	seit 2017
	Wienert Fabian, Gemeinderat, Düdingen	bis Oktober 2020
	<i>Johner Anita, Gemeinderätin, Düdingen, o. Stimmrecht</i>	<i>ab Oktober 2020</i>
<b>Beratend</b>	Raemy Manfred, Oberamtmann, Tafers	seit 2017
	Dr. Piller Manfred, FMH Innere Medizin, Düdingen	seit 2015

## Leitung/Verwaltung

Geschäftsleitung	Hagen Guido, Tafers	
Pflegedienstleitung	Thomann Elsbeth, Ittigen <i>Lüthi Kathrin, Schalunen</i>	bis Oktober 2020 <i>ab 1. Januar 2021</i>
Stv. Pflegedienstleitung	Bächler Eveline, Zumholz	
Leitung Verpflegung	Brühlhart Beat, Oberschrot	
Stv. Leitung Verpflegung	Bielmann Marianne, Brünisried	
Buchhaltung	Wieczorek-Gross Anita, Ulmiz	
Fakturierung	Burri-Hayoz Anita, Alterswil	
Sekretariat/Personaladministration	Aeby Marlies, Alterswil	

## Heimärzte

Dr. med. Kessler Raphael	Tafers	bis Juli 2020
Dr. med. Lang Oswald	Tafers	bis September 2020
Dr. med. Jeckelmann Katja	Düdingen	ab Oktober 2020
Dr. Fiore Thomas	Tafers	ab September 2020

## Koordinationsstelle des Sensebezirks

Meuwly Christine	Plaffeien	
------------------	-----------	--



# Bericht des Präsidenten

Zeit, die wir uns nehmen, ist Zeit, die uns etwas gibt.

In Zeiten von Corona machen negative Nachrichten besonders Angst. Doch Angst und negative Gedanken schwächen unser Immunsystem. Nicht immer sind wir Herr über unsere Gedanken und Gefühle. Dennoch ist jeder Mensch ein Stück weit für seine eigene Gesundheit verantwortlich und kann diese positiv beeinflussen, indem wir uns Zeit nehmen, ein Buch lesen, einen Brief schreiben oder unsere Blicke über die Landschaft schweifen lassen. Damit entstehen positive Gedanken und unser Innenleben profitiert davon.

Der Gemeindeverband Gesundheitsnetz Sense erlebte, bedingt durch Corona, eine intensive Zeit. Es ging darum, alle Partner an einen Tisch zu bringen und gemeinsam Lösungen zu suchen, um auf die gestellten Fragen und Probleme während der Pandemiezeit eine Antwort zu finden.

Ein wichtiges Projekt, die Plattform WeDo, konnte mit den Partnern Pflegeheimverbände und Stiftung St. Wolfgang umgesetzt werden. Damit wurde für die Angehörigen einer pflegebedürftigen Person eine zentrale Stelle für die Pflegeplatzanfrage geschaffen. Bisher erfolgten Anmeldungen bei verschiedenen Pflegeheimen, was sich mit der neuen Anmelde-Plattform erübrigt, weil alle Pflegeheime auf WeDo Zugriff haben. Die Plattform wird von der Koordinationsstelle GN Sense betreut.

Die Zusammenarbeit der drei über den ganzen Bezirk tätigen Gemeindeverbände Region Sense, OS Sense und GN Sense war im letzten Jahr ein wichtiges Thema. An einer Informationsveranstaltung am 26.08.2020 in Tafers wurde das Grundkonzept vorgestellt und anschliessend bei den 17 Gemeinden in die Vernehmlassung gegeben. Ein Grossteil der Gemeinden sprach sich für eine Zusammenarbeit auf Stufe Verwaltung aus. Diese neue Herausforderung soll im Jahr 2021 angegangen und schrittweise umgesetzt werden.

## Pflegeheim Maggenberg

Das Pflegeheim Maggenberg war mit über 98% Belegung sehr gut nachgefragt und die 170 Mit-

arbeiterinnen und Mitarbeitern leisteten für die Bewohnerinnen und Bewohner wertvolle Arbeit. Die schwierigen Umstände verlangten vom Personal zusätzlichen Betreuungsaufwand, Zuwendung und Gespräche, denn während langer Zeit konnten die Angehörigen ihre liebe Mutter, den Vater oder eine bekannte Person nicht besuchen. Die Einsamkeit liess sich einzig mit Telefonanrufen und Videokontakten überbrücken. Das Personal versuchte den anvertrauten Menschen Geborgenheit und ein Leben in Würde, Zufriedenheit sowie Wohlergehen zu bieten, was unter Einhaltung der Corona Massnahmen nicht einfach war.

Ein Gedanke von Hans Christian Andersen passt zu dieser schwierigen Zeit: «Leben ist nicht genug, sagt der Schmetterling. Sonnenschein, Freiheit und eine kleine Blume gehören auch dazu».

Im vergangenen Jahr wurde eine neue Lösung mit den Heimärzten erarbeitet. Herr Dr. med. Raphael Kessler ging Mitte Jahr in die wohlverdiente Pension. Wir danken ihm für die wertvolle Zusammenarbeit. Neu übernimmt Herr Dr. med. Thomas Fiore, Tafers, die vier Abteilungen des Pflegeheimes und Frau Dr. med. Katja Jeckelmann, Dürren, die beiden Abteilungen Haus Magnolia. Pflegeheime haben angesichts der interessanten Entwicklungen in der Heimlandschaft oft zu Unrecht einen schlechten Ruf. Sowohl auf baulicher wie auch auf betrieblicher und therapeutischer Ebene ist in den letzten Jahren viel unternommen worden, um der Individualität der Bewohnerinnen und Bewohner Rechnung zu tragen und dem Personal ein attraktives Arbeitsumfeld zu bieten.

## Stiftung Personalhaus

Das Projekt Renovation Mehrfamilienhaus Maggenberg 7 beschäftigte die Baukommission, den Vorstand und den Stiftungsrat während des ganzen Jahres. Die Bauarbeiten wurde von Pierre Capt, Architekturbüro Capt & Partner, Dürren geplant und begleitet. Wegen Corona musste der Baubeginn von April auf Juli 2020 verschoben

werden, doch anschliessend erfolgten die Sanierungsarbeiten nach Bauprogramm. Die Fenster und Storen wurden ersetzt, die Geländer der Norm angepasst, die Fassade erneuert sowie Umgebungsarbeiten und Malerarbeiten ausgeführt. Damit hat das 25 Jahre alte Gebäude eine wichtige Auffrischung erhalten und dient den Mietern der 28 Wohnungen. Ausser einer Wohnung konnten alle vermietet werden. Das Schloss Maggenberg gehört ebenfalls der Stiftung und wird von der Kita Zauberschlossli und der Spitex Sense genutzt. Die Stiftung Personalhaus Maggenberg ist eine selbstständige Stiftung. Der Stiftungsrat ist identisch mit dem Vorstand GN Sense. Der Vorstand mit mehreren Gemeindevertretern leitet die operativen Geschäfte. Der Betrieb der Stiftung verlief normal und ruhig.

### **Spitex**

Mit dem Grundsatz ambulant vor stationär geht einerseits das Bemühen einher, pflegebedürftige Menschen länger zu Hause zu unterstützen. Zum anderen regt das Konzept an, die Pflege nicht losgelöst von der gewohnten Wohnumwelt zu sehen, sondern vielmehr im Zusammenspiel mit dieser. Das bedeutet, dass Angebote temporär und situativ vorhanden sein sollten – am besten in Wohnortsnähe. Die Nachfrage nach Dienstleistungen der Spitex, bedingt durch die schwierige Corona Zeit, verlangte vom Vorstand, der Geschäftsleitung und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einen intensiven Einsatz, erhöhte Flexibilität sowie Koordinationsaufwand. Die Betriebsrechnung schliesst im Bereich Kerndienste mit Kosten von CHF 102.50 pro Einwohner ab. Im Budget waren CHF 105.49 vorgesehen. Die Gemeinden des Sensebezirks beteiligten sich im Jahr 2020 mit CHF 4 691 423.00 an den Dienstleistungen der Spitex Sense. Im Bereich Pflege und Hauswirtschaft wurden total 81 755 Stunden erbracht. Die Geschäftsleitung der Spitex Sense, das Team Tafers Mittelland, das Team Tafers Unterland

sowie die Mütter- und Väterberatung arbeiten im Schloss Maggenberg. Die zwei Stützpunkte in Flamatt und Plaffeien begünstigen die Arbeit in der Nähe der Kundinnen und Kunden. Der Umbau der beiden Aussenstandorte konnte wegen Corona nicht stattfinden und ist für das Jahr 2021 geplant. Der Vorstand GN Sense dankt den Mitarbeitenden im Pflegebereich sowie der Hauswirtschaft, der Mütter- und Väterberatung, der Geschäftsleitung wie auch den Mitgliedern des Vorstandes Spitex Sense für das grosse Engagement und den Einsatz.

Auf der Homepage [www.spitexsense.ch](http://www.spitexsense.ch) finden Sie weitere Informationen.

### **Vorstand**

Das vergangene Jahr mit 7 Vorstandssitzungen war mit arbeitsintensiven Geschäften gespickt und verlangte von allen Vorstandsmitgliedern Engagement und Weitblick.

Die Stellungnahmen zum Bericht «Planung Langzeitpflege 2021–2025», das zentrale Thema Corona-Krise, der weitere Aufbau der Koordinationsstelle, das Projekt Fernwärme Tafers, die Übernahme der Bauhypotheken durch die Gemeinden, die zentrale Anmeldeverwaltung Pflegeheimplätze, die Umstellung Rechnungslegung auf HRM2 und weitere Herausforderungen forderten vom Vorstand die volle Aufmerksamkeit.

### **Kommission für Altersfragen**

Das Projekt «Älter werden im Sensebezirk» mit dem Alterskonzept Sense wird von der neu geschaffenen Kommission für Altersfragen begleitet. Als erste grosse Herausforderung sollte ein Umfragebogen für die Gemeinden in Zusammenarbeit mit der Koordinationsstelle und der Fachhochschule für Gesundheit erarbeitet werden. Die Umfragen wurden von den 17 Gemeinden letztes Jahr durchgeführt und die Auswertung den Gemeinden übergeben. Die Resultate dienen als Grundlage für die Erarbeitung des Alterskonzeptes der Gemeinden.

## Danke

Im letzten Jahr waren viele Personen für das Gesundheitsnetz Sense aktiv und leisteten wertvolle Dienste. Die Delegiertenversammlung, der Vorstand, die Kommissionen und Arbeitsgruppen besprachen Projekte, genehmigten Geschäfte und halfen mit, diese umzusetzen. Wir sind im vergangenen Jahr trotz schwierigen Bedingungen einen wesentlichen Schritt weitergekommen.

Ein Dankeschön gilt den Vorstandsmitgliedern, der Geschäftsleitung und den Abteilungsleitungen sowie dem Pflegepersonal, dem Personal der Aktivierung, dem Reinigungspersonal, dem Hausdienst, dem Küchenpersonal, der Verwaltung, dem Personal HFR Tafers sowie den Heimärzten. Die wertvolle Arbeit für die anvertrauten pflegebedürftigen Menschen wurde unter Einhaltung der

BAG Vorschriften ausgeführt und forderte alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bis an die persönlichen Grenzen, wofür wir recht herzlich danken.

Im Namen des Vorstandes danke ich den Delegierten der 17 Trägergemeinden für die Unterstützung der Anliegen des Gemeindeverbandes. Den Mitgliedern der Kommissionen und Arbeitsgruppen danken wir für das Mitdenken und Mitgestalten.

Viele Veranstaltungen und Ausflüge für die Bewohnerinnen und Bewohner konnten im Jahr 2020 nicht stattfinden. Den freiwilligen Helferinnen und Helfern danke ich dennoch für die wohlwollende Unterstützung. Ein Dankeschön sagen wir dem Personal der Kirchen für die Aktivitäten und die Begleitung.

Peter Portmann, Präsident



# Bericht der Koordinationsstelle

Wenn du es träumen kannst, kannst du es auch tun.

Walt Disney

Das Jahr 2020 wurde auch bei der Koordinationsstelle – wie überall – vom Wort des Jahres 2020 (Corona-Pandemie) geprägt. Das Virus hat die Arbeit der Koordinationsstelle in allen Kernaufgaben bestimmt.

## **1) Sie informiert die breite Öffentlichkeit per Telefon oder Webseite über bestehende Dienstleistungen und Unterstützungsangebote zum Thema Alter:**

Verschiedene Dienstleistungen konnten im Bezirk während dem Lockdown nicht mehr angeboten werden. Dies weil die Mitarbeitenden verschiedener Organisationen selbst zu den Risikogruppen gehörten. Hier galt es Lösungen zu suchen und zu finden. Es war bemerkenswert, wie hier alle Partner zusammengerückt sind und in Zusammenarbeit mit Gemeinden, Jugendorganisationen, Freiwilligen... ein Netzwerk entstand, das tragfähige Lösungen bot. Ich möchte hier allen danken, die sich unkompliziert und pragmatisch in ihrem Umfeld engagiert haben.

Der neue Online-Auftritt des Gesundheitsnetzes hat den ersten Schritt geschafft, indem wir gemeinsam mit der OS Sense und der Region Sense unter [www.sensebezirk.ch](http://www.sensebezirk.ch) auftreten. Der zweite Schritt, die Überarbeitung der Seite Gesundheitsnetz ist für 2021 budgetiert und geplant. Die Wichtigkeit der Sichtbarkeit der im Bezirk angebotenen Dienstleistungen hat sich gerade auch in der Pandemie gezeigt.

## **2) Sie vernetzt die verschiedenen Akteure und koordiniert die Angebote:**

Mit der Corona-Pandemie wurden den Gesundheitsnetzen vom Kanton verschiedenste Aufgaben übertragen. Im Sensebezirk haben wir dafür die Arbeitsgruppe Corona (Heimleiter, Geschäftsführer Spitex, Vertreter der Institutionen für Menschen mit Behinderungen, Oberamtmann, Präsident der Sensler Ärzte, Koordinationsstelle) geschaffen. In diesem Gremium haben wir in 18 Sitzungen die Umsetzung der Vorgaben des Bundes und des Kantons für den Bezirk koordiniert und die ent-

sprechenden Massnahmen definiert und umgesetzt.

Für die Koordination innerhalb des Kantons fanden regelmässige Sitzungen mit den Koordinationsstellen aller Bezirke und den Spitälern statt. Das Hauptanliegen dieser Sitzungen war die effiziente Suche nach Anschlusslösungen für hospitalisierte Patienten. Für die Anmeldungen und Platzierungen in den Sensler Pflegeheimen arbeiten wir seit November 2020 mit der Plattform WeDo. Dies ist dieselbe Plattform, die auch der Saanebezirk in Französisch nutzt. Die Koordinationsstelle hat die Inhalte ins Deutsche übersetzt. Damit können die Anmeldungen online erfolgen. [www.anmeldung-sense.ch](http://www.anmeldung-sense.ch) und die Anfragen gemeinsam von der Koordinationsstelle und den Pflegeheimen bearbeitet werden. Für die Koordinationsstelle besteht so eine Bezirksübersicht.

Mit der Möglichkeit der zentralen Anmeldung und verstärkten Zusammenarbeit mit den Patientenberatungen, Sozialdiensten und Berufsbeistandschaften wird die Koordinationsstelle sehr gut genutzt und muss die Plattform WeDo auch an allen Werktagen während des ganzen Jahres bewirtschaftet werden.

Die Mitarbeit im Vorstand des «Vereins betreuende Angehörige Freiburg» durfte trotz Corona Früchte tragen. Mit dem Tag für die pflegenden Angehörigen Ende Oktober wurde die neue Hotline speziell für deren Anliegen und Fragen aufgeschaltet: **058 806 26 26**. Dieser Start wurde von Videoclips und Radio Interviews begleitet. Das Ziel dieses Vereins ist es, die zeitintensive Arbeit der betreuenden Angehörigen sichtbar zu machen und wertzuschätzen. Die regionalen Medien, Zeitung wie Radio, haben uns in diesem Jahr grossartig unterstützt und uns regelmässig die Möglichkeit geboten um mit Informationen an die Bevölkerung zu gelangen.

## **3) Sie beteiligt sich aktiv an der Umsetzung des Alterskonzepts und der Alterspolitik Senior+ im Bezirk.**

Trotz Corona wurde die Umfrage: «älter werden im Sensebezirk» in allen Gemeinden des Bezirks zwischen Mai und Oktober durchgeführt. Dieser Entscheidung wurde bewusst gefällt, da nicht abzusehen war, wie lange das Virus den Alltag von uns allen bestimmen würde. Zudem wurde das Datum für die Einreichung der Gemeindekonzepte zum Thema Alter beim Kanton beibehalten. Die Auswertungen der Umfrage, die die Fachhochschule für Gesundheit in Form eines Berichts im letzten Trimester des Jahres an alle Gemeinden verschickt hat, fliessen nun in die Konzepte ein. Eine Gemeinsamkeit, die erschreckend auffällt, ist die Einsamkeit der Befragten. Als eine mögliche Massnahme hat die Kommission für Altersfragen ein Konzept für ein Kontakt-Kaffee an die Gemeinden verschickt. Die neuen Aufgaben und Verantwortlichkeiten für das Gesundheitsnetz Sense, die sich aus der Alterspolitik Senior+ und dem Alterskonzept 2018–2030

«älter werden im Sensebezirk» ergeben, werden mit der Arbeitsgruppe Organisation GN Sense erarbeitet und die Umsetzung geplant.

2020 war ein intensives und höchst spannendes Jahr. Ich freue mich auf die Herausforderungen im 2021 und kann dafür Vieles aus diesem speziellen 2020 mitnehmen: Solidarität unter Partnern, Mut Neues auszuprobieren, das Verfolgen von gemeinsamen Zielen und pragmatische Umsetzungen und in all dem die Sensler mit ihren Bedürfnissen in den Mittelpunkt unserer Arbeit zu stellen.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die die Koordinationsstelle im Corona-Jahr so wertvoll unterstützt haben!

Koordinationsstelle des Sensebezirks,  
Christine Meuwly

## Gemeindebeiträge an Gesundheitsnetz

### Ausgaben

Gesundheitsnetz Sense		
Verwaltung, Gremien, Koordinationsstelle		
Ambulanz Sense		
Bereitschaftsdienst Sensler Ärzte		
Spitex Sense		
Mahlzeitendienst Spitex		
Ausgleich Gemeinden GN Sense		
<b>Total Ausgaben</b>		

	Rechnung 2019		Rechnung 2020	
	CHF	Ant. %	CHF	Ant. %
	207 464	4,0 %	233 146	4,1 %
	651 135	12,5 %	657 125	11,5 %
	60 456	1,2 %	50 000	0,9 %
	4 248 179	81,4 %	4 711 216	82,3 %
	53 109	1,0 %	60 108	1,0 %
	0	0,0 %	14 150	0,2 %
<b>Total Ausgaben</b>	<b>5 220 343</b>	<b>100,0 %</b>	<b>5 725 745</b>	<b>100,0 %</b>

### Gemeindebeiträge

Gesundheitsnetz Sense		
Verwaltung, Gremien, Koordinationsstelle		
Ambulanz Sense		
Bereitschaftsdienst Sensler Ärzte		
Spitex Sense		
Mahlzeitendienst Spitex		
Auflösung Fonds Socius		
Ausgleich Gemeinden GN Sense		
<b>Total Gemeindebeiträge</b>		

# Das Geschäftsjahr 2020 in Zahlen

## Belegung

	2019	2020	Veränderung
Bettenzahl insgesamt	92	91	-1
Bettenzahl Langzeitaufenthalt	90	90	0
Bettenzahl Kurzaufenthalt	2	1	-1
Belegung Langzeitpflege	95,11 %	99,92 %	
Belegung Kurzaufenthalt	63,15 %	91,39 %	
Belegung insgesamt	94,42 %	98,05 %	3,63 %

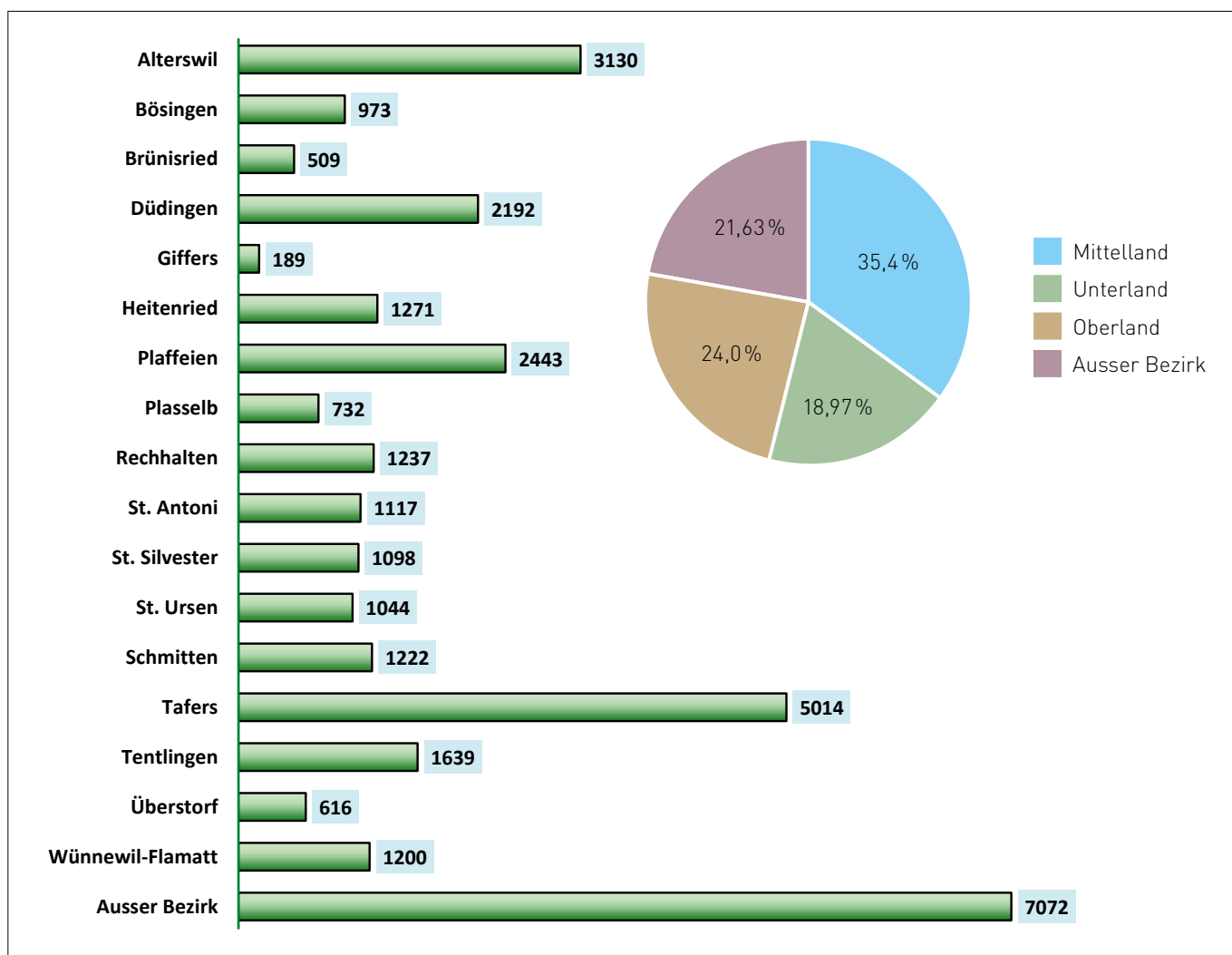
## Eintritte

Eintritte Langzeit	55	41	-14
--------------------	----	----	-----

## Austritte

Austritte Langzeit	45	39	-6
--------------------	----	----	----

## Aufenthaltstage der Heimbewohner nach Gemeinden





# Bericht des Geschäftsleiters

Nichts ist so kostbar wie die Freiheit und nichts so wertvoll wie Vertrauen.

Das Jahr 2020 begann äusserst positiv, wir hatten einen sehr guten Start, die Belegung betrug konstant über 98%. Wir waren voller Elan und freuten uns auf die geplanten, monatlichen Spezialver-

anstaltungen zum 30-jährigen Jubiläum. Im Februar starteten wir mit der ersten Veranstaltung, Kinonachmittag mit Züpfä und Wurst im Haus Magnolia. Und dann kam Corona...

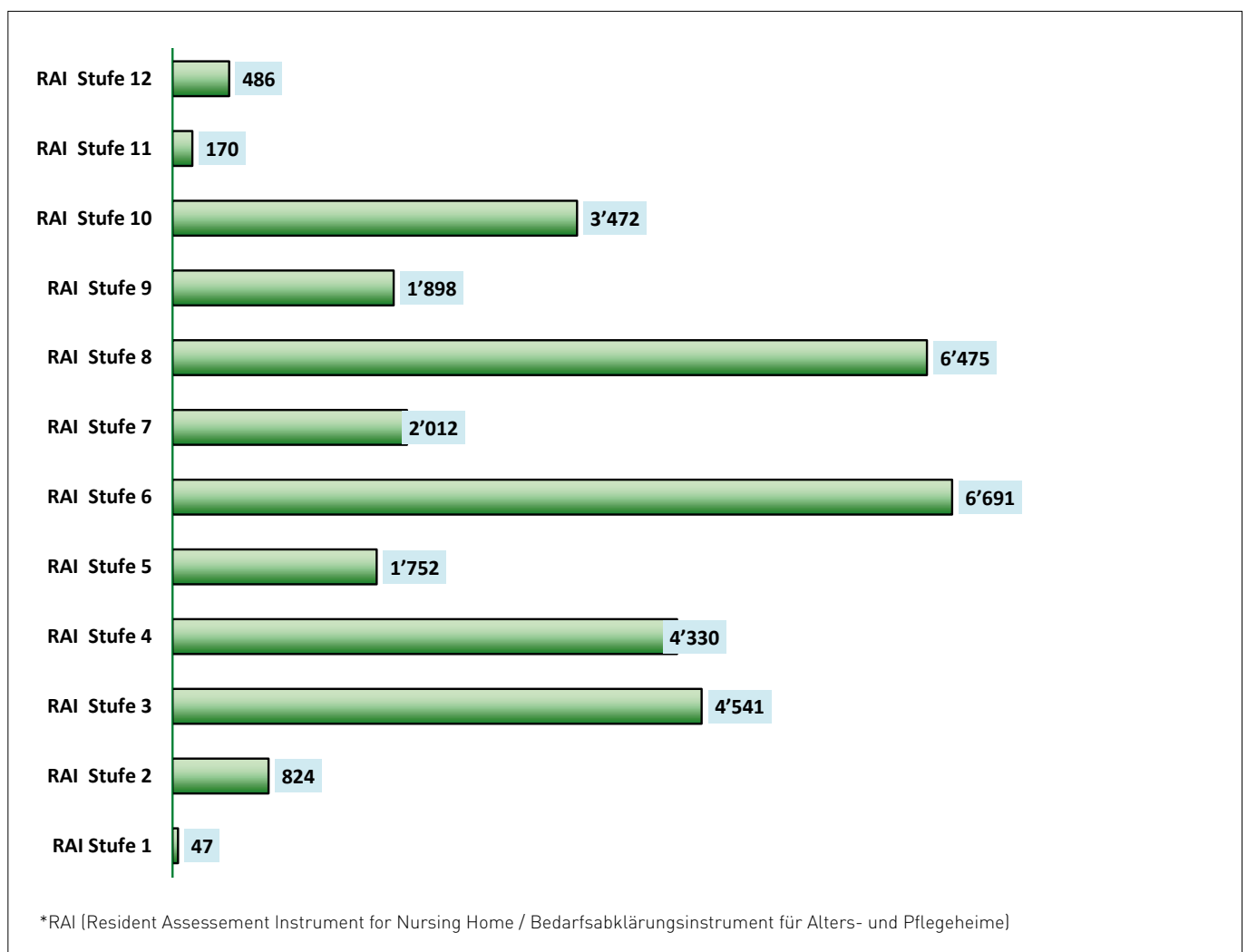
<b>P</b>	Plötzlich war es da, das Virus und hat alles auf den Kopf gestellt, weltweit und nachhaltig. Es kam und fragte nicht, ob es bleiben dürfe, nein, es blieb!
<b>A</b>	Auch bei uns, wir mussten Schutzkonzepte erstellen, zusätzliches Material beschaffen, desinfizieren, noch mehr reinigen, Plakate aufhängen, Masken tragen!
<b>N</b>	Nach und nach und manchmal dringend, erhielten wir kantonale Weisungen, wie und was wir wann umzusetzen hätten: die Cafeteria mussten wir schliessen und die Heimbewohner durften keine Besuche mehr empfangen. Und dann wieder doch, eingeschränkt, nicht im Zimmer. Und dann wieder nicht, und dann wieder doch und eingeschränkt!
<b>D</b>	Dies alles hindert uns aber nicht, voller Stolz auf ein Jahr, gefüllt mit guten Begegnungen, schönen Momenten und freudigen Kontakten zurückblicken zu können. Ein erfolgreiches Jahr!
<b>E</b>	Erfolg ist aber nicht eine Zahl am Ende der Erfolgsrechnung. Erfolg ist die Summe all der wertvollen Arbeit, welche unsere Mitarbeitenden tagtäglich geleistet haben, zum Wohle und Schutz unserer lieben Heimbewohner. Vielen herzlichen Dank!
<b>M</b>	Mit diesem Dank verbunden ist aber auch ein grosses Merci an die Angehörigen unserer Bewohner. Mit viel Geduld und Verständnis wurden jeweils die sich stetig ändernden Umstände und Regelungen angenommen, dieses Verhalten war sehr vorbildlich und hat uns geholfen, das Jahr ohne grösseren «Schaden» zu erleben.
<b>I</b>	Insbesondere erfreulich und sehr bemerkenswert war aber das Verhalten unserer Hauptakteure: Die Heimbewohnerinnen und Heimbewohner waren zwar am Schluss die Leidtragenden all der ver- und angeordneten Massnahmen und Einschränkungen. Mit viel Geduld, unermesslichem Verständnis und einer gewissen Gelassenheit, gepaart mit einer gesunden Portion Humor, wurde dieses vergangene Jahr gelebt und belebt.
<b>E</b>	Eines hat uns diese Krise aber vorbildlich vor Augen geführt: Die Menschheit und die Gesellschaft sind sehr verletzlich und im Grunde sind wir schwach, sehr schwach. Und der Rache der Natur können wir nichts entgegenhalten. Wir müssen unseren Egoismus ablegen und wieder lernen, mit und für die Natur und die Mitmenschen Verantwortung zu übernehmen.

Guido Hagen, Geschäftsleiter

# Das Geschäftsjahr 2020 in Zahlen

	2019	2020	Veränderung
<b>Heimbewohner</b>			
Anwesende am 31.12.	89	86	-3
Durchschnittsalter der Anwesenden	83,53	84,48	0,95
<b>Austrittsgründe Langzeit</b>			
Heimwechsel	2	2	0
Rückkehr nach Hause	1	2	1
Todesfall	42	35	-7
<b>Aufenthaltstage</b>			
Langzeit (davon Tage in Demenzstation)	31 245 (7 732)	32 451 (8 689)	1 206
Kurzzeit (davon Tage in Demenzstation)	461 (55)	247 (15)	-214
Aufenthaltstage Total	31 706	32 698	992

## Übersicht verrechnete Pflegetage nach RAI\* Stufe



# Stichworte und Zahlen

Am Ende wird alles gut.

Wenn es nicht gut wird, ist es noch nicht das Ende.

Oscar Wilde

## Aktivierungstherapie

Ab Mitte März sämtliche übergreifenden Aktivitäten geändert und auf die Abteilungen verlagert. Jubiläumsanlässe annulliert.

## Cafeteria

Gut gestartet, dann geschlossen, und wieder offen, und wieder geschlossen, Ertragsausfall.

## Hauswartung und Hauswirtschaft

Reinigen, desinfizieren, entsorgen, desinfizieren, Masken bereitstellen, desinfizieren, Schutzmaterial besorgen.

## Personalabend 31. Januar 2020, Ehrungen

4 Mitarbeitende für 10 Jahre  
2 Mitarbeitende für 20 Jahre  
1 Mitarbeitende für 25 Jahre  
3 Mitarbeitende für 30 Jahre  
1 Mitarbeitende für 35 Jahre

## Personalfuktuation

26 Eintritte, 36 Austritte (davon 7 Pensionierungen).  
Anzahl MA 31.12.2020 = 161

## Personalrestaurant

Sitzordnung anpassen, eingeschränkte Platzzahl, zeitliche Trennung Personal Pflegeheim und Spital, kein Salatbuffet, Plexiglas.

## Pflege und Betreuung

Sehr viel Mehraufwand, arbeiten unter erschwerten Bedingungen, Besucherverwaltung, Masken, Isolationen, Quarantänen.

## Verpflegung und Hotellerie

Hygieneabläufe ändern und verschärfen. Personal sehr gut schützen. Verschleppen des Virus auf die diversen Abteilungen unterbinden.

## Wäscherei

Zusätzliches Schutzmaterial waschen, Spezialprogramme für Wäschedesinfektion, grössere Wäschemenge.

## Zahlen

32 698 Pflage tage, Belegung 98,05 %, Rechnungsabschluss CHF 4 000.- unter Budget.



# Betriebsrechnung 2020

	Rechnung 2019		Rechnung 2020	
	CHF	Ant. %	CHF	Ant. %
<b>Aufwand</b>				
Löhne Pflegepersonal	6 134 339		6 010 786	
Löhne übriges Personal	3 004 888		2 821 169	
Sozialleistungen/Pers.nebenkosten	1 916 143		2 294 602	
<b>Total Personalaufwand</b>	<b>11 055 370</b>	<b>78,7%</b>	<b>11 126 557</b>	<b>78,0%</b>
Pflegematerial	114 761		175 741	
Instrumente, Utensilien	6 257		12 119	
<b>Total Medizinischer Bedarf</b>	<b>121 018</b>	<b>0,9%</b>	<b>187 861</b>	<b>1,3%</b>
Lebensmittelaufwand	918 301		889 152	
Haushaltaufwand	485 057		384 021	
Unterhalt und Reparaturen	268 183		280 975	
Aufwand für Anlagennutzung	138 647		330 313	
Energie und Wasser	239 568		228 631	
Zinsaufwand/Abschreibungen	496 053		467 667	
Büro- und Verwaltungsaufwand	107 707		107 936	
Übriger Bewohnerbez. Sachaufwand	18 240		11 272	
Aufwand für Entsorgung	21 705		31 093	
Versicherungen, Gebühren, Abgaben	59 083		53 724	
Ausgleich Pflorgetaxen	126 664		163 895	
<b>Total Betriebsaufwand</b>	<b>2 879 209</b>	<b>20,5%</b>	<b>2 948 680</b>	<b>20,7%</b>
<b>Total Aufwand</b>	<b>14 055 596</b>	<b>100,0%</b>	<b>14 263 098</b>	<b>100,0%</b>
<b>Ertrag</b>				
Pensions- und Pflorgetaxen	10 267 480		10 401 222	
Ausgleich Pflorgetaxen	328 915		723 981	
Medikamente und med. Material	69 749		71 936	
Übrige Erträge von Pensionären	54 428		43 444	
<b>Total Ertrag von Pensionären</b>	<b>10 700 572</b>	<b>76,1%</b>	<b>11 240 582</b>	<b>78,8%</b>
Zins- und Mieterträge	7 256		5 552	
Erträge Nebenbetriebe	511 275		360 541	
Erträge von Personal und Dritten	1 531 349		1 365 692	
Beiträge und Subventionen	646 440		693 507	
Betriebsbeiträge von Gemeinden	658 704		597 223	
Ambulanz, Senslerärzte, Hilfe u. Pflege	0		0	
<b>Total Nebenertrag</b>	<b>3 355 024</b>	<b>23,9%</b>	<b>3 022 516</b>	<b>21,2%</b>
<b>Total Ertrag</b>	<b>14 055 596</b>	<b>100,0%</b>	<b>14 263 098</b>	<b>100,0%</b>



# Bilanz per 31. Dezember 2020

	31.12.2019		31.12.2020	
	CHF	Ant. %	CHF	Ant. %
<b>Aktiven</b>				
Flüssige Mittel	76 866		423 210	
Patientenguthaben	844 232		778 935	
Sozialvorsorgeamt Freiburg	20 971		0	
Übrige Debitoren	290 555		158 870	
Forderung an Gemeinden	24 536		0	
Vorräte	167 000		172 700	
Transitorische Aktiven	37 946		172 449	
Abgrenzung Pflorgetaxen	722 000		160 000	
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>2 184 105</b>	<b>34,1 %</b>	<b>1 866 165</b>	<b>100 %</b>
Anteilschein Raiffeisen	400		0	
Liegenschaft Kapelle	1		1	
Liegenschaft Pflegeheim	p.m.		p.m.	
Liegenschaft An-/Umbau Pflegeheim	13 540 000		13 110 000	
Anteile Gemeinden An-/Umbau PH	-13 540 000		-13 110 000	
Betriebseinrichtungen	1		1	
Wäscherei	370 551		333 000	
Anteile Gemeinden Wäscherei	-370 551		-333 000	
Forderung Gemeinden	4 221 645		0	
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>4 222 047</b>	<b>65,9 %</b>	<b>2</b>	<b>0,0 %</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>6 406 153</b>	<b>100,0 %</b>	<b>1 866 167</b>	<b>100,0 %</b>
<b>Passiven</b>				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen	783 626		830 810	
Vorauszahlung Wäscherei	0		173 095	
Vorauszahlung Sozialvorsorgeamt	0		97 529	
Banken Kontokorrente	278 701		0	
Sozialvorsorgeamt Freiburg	0		29 164	
Transitorische Passiven	416 417		14 766	
Rückstellungen für Pflorgetaxen	0		80 000	
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>1 478 744</b>	<b>23,1 %</b>	<b>1 225 364</b>	<b>65,7 %</b>
Freiburger Kantonalbank, Festdarlehen	500 000		500 000	
Freiburger Kantonalbank, Festdarlehen	250 000		0	
Clientis Sparkasse, Festdarlehen	984 000		0	
Raiffeisen Sense Oberland, Festdarlehen	2 064 000		0	
Raiffeisen Freiburg Ost, Festdarlehen	990 000		0	
<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>	<b>4 788 000</b>	<b>74,7 %</b>	<b>500 000</b>	<b>26,8 %</b>
Zweckgebundene Fonds	139 408		140 803	
Jahresergebnis	-658 704		-597 223	
Anteil Gemeinden an Betriebskosten				
Pflegeheim Maggenberg	685 704		597 223	
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>139 408</b>	<b>2,2 %</b>	<b>140 803</b>	<b>7,5 %</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>6 406 153</b>	<b>100,0 %</b>	<b>1 866 167</b>	<b>100,0 %</b>

# Eventualverbindlichkeiten

Gemäss laufendem Anschlussvertrag mit der Pensionskasse des Staatspersonals hat das Pflegeheim eine Finanzverpflichtung gegenüber der Pensionskasse. Im Falle einer Inanspruchnahme der Staatsgarantie würden die angeschlossenen Einrichtungen aufgefordert, zusammen mit dem Staat und im Verhältnis zur eingegangenen Verpflichtung an der Rekapitalisierung der Kasse teilzunehmen.

Im Falle einer Teilliquidation der Kasse oder beim Austritt eines Arbeitgebers, ist der Austretende Arbeitgeber verpflichtet, der Kasse eine Austrittsstrafe zu zahlen, die nach versicherungsmathematischen Grundsätzen per Austrittsstichtag ermittelt wird.

Die Garantieverpflichtung beträgt per 31.12.2020 CHF 10 259 855.-.

Gemeinde	Anteil Eventualverbindlichkeit in CHF
Alterswil	424 411.79
Bösingen	835 356.12
Brünisried	127 809.53
Düdingen	2 162 070.52
Giffers	341 238.04
Heitenried	263 092.09
Plaffeien	698 987.65
Plasselb	196 664.77
Rechthalten	219 856.55
St. Antoni	422 259.70
St. Silvester	165 098.44
St. Ursen	282 430.23
Schmitten	1 089 493.69
Tafers	846 329.27
Tentlingen	288 076.91
Ueberstorf	564 481.16
Wünnewil-Flamatt	1 332 198.55
	<b>10 259 855.00</b>

## Kommentar zur Verpflichtung gegenüber der Pensionskasse

Die Reform des Vorsorgeplanes der Pensionskasse des Staatspersonals tritt definitiv am 01.01.2022 in Kraft. Gemäss Mitteilung der Pensionskasse vom November 2018 haben wir als Anschlusspartner die daraus entstehenden Kosten mitzutragen.

Die Pensionskasse hat für unsere Organisation im 2018 folgende Kosten errechnet:

Anteil Rekapitalisierung und Anteil Kompensationsmassnahmen, je nach Variante zwischen CHF 3,5–5,5 Mio. Die Summe muss durch die Gemeinden getragen werden. Die nun beschlossene Variante weicht von den damaligen Varianten ab, die daraus resultierende Summe ist noch nicht bekannt, diese wird gegen Mitte des Jahres 2021 durch die Kasse mitgeteilt werden.

# Bericht der Revisionsstelle

**CORE**

Düdingen, 22. März 2021

## Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung an die Delegiertenversammlung des Gesundheitsnetz Sense Tafers

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung des Gesundheitsnetz Sense, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Liste der Eventualverpflichtungen oder Garantien für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

### Verantwortung des Vorstandes

Der Vorstand ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den kantonalen und kommunalen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Vorstand für die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

### Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem Gemeindegesetz (SGF 140.1), dem Ausführungsreglement zum Gesetz über die Gemeinden (SGF 140.11) und dem Schweizer Prüfungshinweis 60 *Prüfung und Berichterstattung des Abschlussprüfers einer Gemeindefinanzrechnung* vorgenommen. Nach diesem Prüfungshinweis haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

### Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Rechnungsjahr dem Gesetz über die Gemeinden (SGF 140.1), dem Ausführungsreglement zum Gesetz über die Gemeinden (SGV 140.11) sowie den vom Staatsrat festgelegten Grundsätzen des Rechnungswesens der öffentlichen Haushalte.

### Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG), die Fachkunde und die Unabhängigkeit gemäss dem Gesetz über die Gemeinden (SGF 140.1) und dem Ausführungsreglement zum Gesetz über die Gemeinden (SGV 140.11) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung mit einer Bilanzsumme von CHF 1'866'167 und einem Aufwandsüberschuss von CHF 597'223 zu genehmigen



**Christian Stritt**  
Dipl. Wirtschaftsprüfer  
Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor



**Reto Käser**  
Dipl. Wirtschaftsprüfer  
Zugelassener Revisionsexperte



**CORE**  
**Revision AG**

Chännelmattstrasse 9  
Postfach 51  
CH-3186 Düdingen

T +41 26 492 78 78  
F +41 26 492 78 79

CHE-279.084.618 MWST

**CORE**  
**Dienstleistungen**

Treuhand  
Wirtschaftsprüfung  
Steuern & MWST  
Wirtschafts- & Rechts-  
beratung  
Vorsorgeberatung

EXPERTsuisse zertifiziertes Unternehmen

[core-partner.ch](http://core-partner.ch)



## Pflegeheim Maggenberg

Maggenberg 1  
1712 Tafers

T 026 494 45 11  
F 026 494 45 15

[info@ph-maggenberg.ch](mailto:info@ph-maggenberg.ch)  
[www.ph-maggenberg.ch](http://www.ph-maggenberg.ch)

